

# Tafeln 21-34

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =  
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e  
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **5 (1943)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

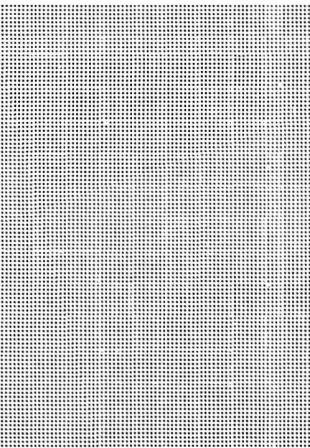
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Phot. R. Spreng, Basel

1. PETRUS UND DER ENGEL  
Von der Außenseite des Genfer Altars von Konrat Witz



Clichés Verlag Cratander Basel

## 2. DER BASLER ALTAR

Als mutmaßliches Mittelstück eine altvene  
im Kaiser-Friedrich-Museum in B



Phot. Staatl. Museum Berlin



Clichés Verlag Cratander Basel

S KONRAT WITZ VON 1436

ische Tafel in der Art des Antonio Vivarini

. Die Flügelbilder von Konrat Witz





3. Britisches Museum London  
Nach Degenhart, Antonio Pisanello. Verlag A. Schroll, Wien



4. Musée Bonnat, Bayonne  
Nach Bonnat, Les Dessins de la Collection Léon Bonnat  
GEWANDZEICHNUNGEN VON ANTONIO PISANELLO



Phot. Öff. Kunstsammlung, Basel

5. DER MANN AM OPFERSTOCK

Zeichnung von Konrat Witz im Kupferstichkabinett in Basel



Phot. Schweiz. Landestmuseum

6. DER TOD ZUM KAUFMANN

Radierung von Matthäus Merian d. Ä.



Phot. R. Spreng, Basel

7. ST. AUGUSTIN  
Musée Dard in Dijon  
Von der Außenseite des Basler  
Altars von 1436



8. DER TOD ZUM PAPST  
Radierung von M. Merian d. Ä.

Phot. Schweiz. Landesmuseum

LICHTEFFEKTE BEI KONRAT WITZ



Phot. R. Spreng, Basel

9. ABRAHAM UND MELCHISEDEK  
Basler Altar von 1436



Phot. Schweiz. Landesmuseum

10. DER TOD ZUM RITTER  
Radierung von M. Merian d. Ä.





Phot. R. Spreng, Basel

11. BENAJA UND SABOTHAI  
Basler Altar von 1436



12. TOD ZUM EDELMANN  
Radierung von M. Merian d. Ä.

Phot. Schweiz. Landesmuseum

RITTERLICHE RÜSTUNGEN BEI KONRAT WITZ





Phot. Historisches Museum, Basel

13. DER JÜNGLING  
Originalfragment vom Basler Totentanz.

Hist. Museum in Basel



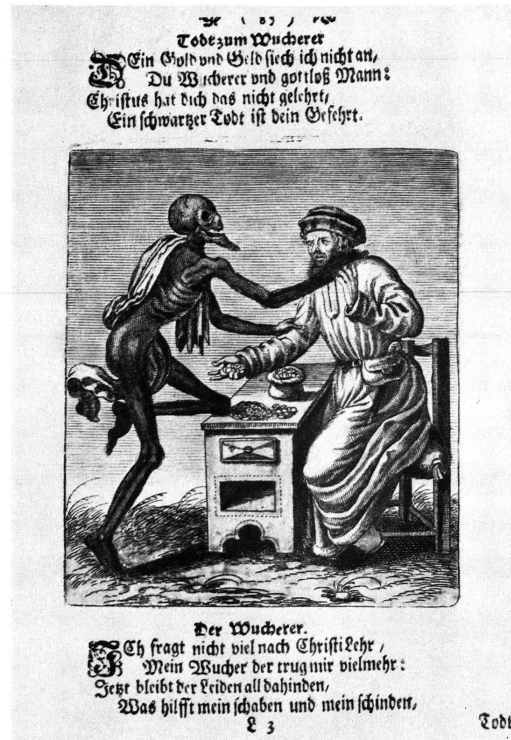
Phot. R. Spreng, Basel

14. KOPF DER SYNAGOGUE  
Von der Außenseite des Basler Altars  
von 1436



Phot. Schweiz. Landesmuseum

15. DER TOD ZUM BISCHOF («Höhnender Tod»)



Phot. Schweiz. Landesmuseum

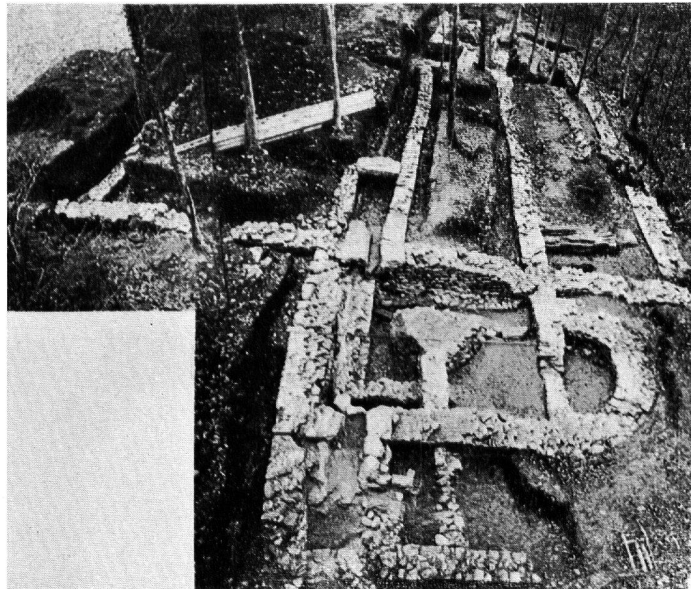
16. DER TOD ZUM WUCHERER («Gewalttätiger Tod»)

TODESGESTALTEN VERSCHIEDENEN CHARAKTERS

Die Bilder des Totentanzes von Basel 6, 8, 10, 12, 15, 16 sind Wiedergaben aus dem wahrscheinlich selbst kolorierten Handexemplar Matthaeus Merians (Privatbesitz, Basel)

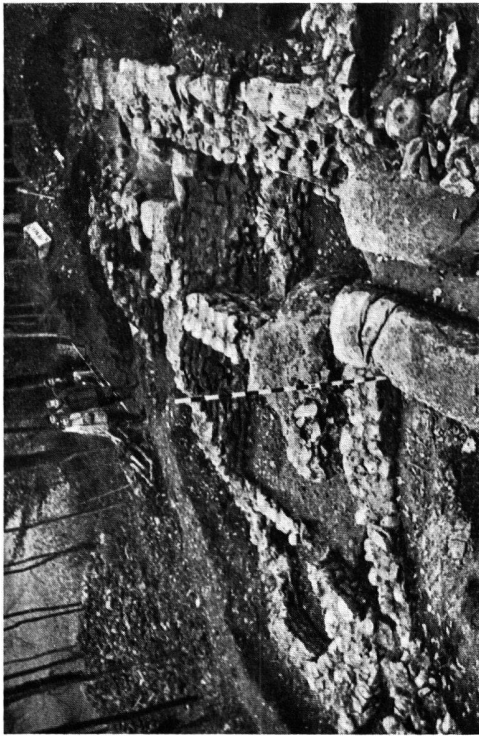


a. Gesamtansicht des Grabungsplatzes von Süden  
Im Vordergrund der Brunnentrog

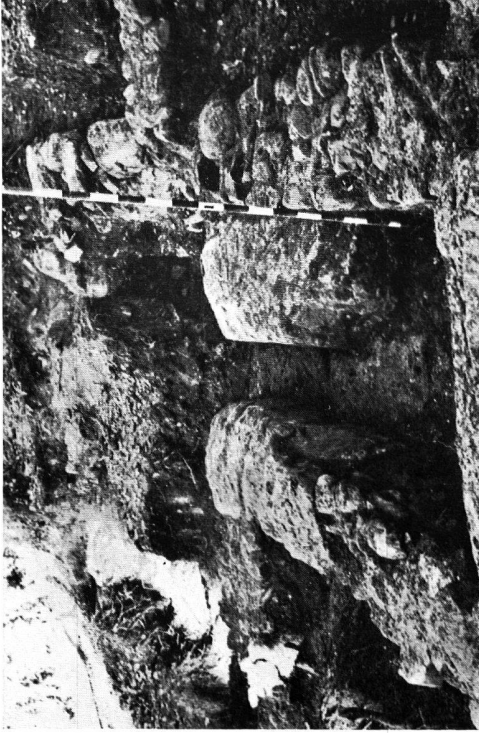


b. Gesamtansicht des Grabungsplatzes von Norden

VILLA RUSTICA IM HEIGGEL BEI BELLIKON



1. Badanlage von Süden. Im Vordergrund Heizungskanal des Præfurniums P1



2. Præfurnium P1 von Süden. Im Vordergrund Teil des obersten Tritsteins der ehemaligen Treppe



3. Ruine der Herdanlage von Westen



4. Ansicht eines Teilstückes der Ostmauer von Raum 4 (2. Bauperiode)

VILLA RUSTICA BEI BELLIKON





2. Überreste der Tuffsteinmauer bei der Herdanlage



4. Überreste des Brunnentroges, wieder aufgestellt im Historischen Museum in Baden



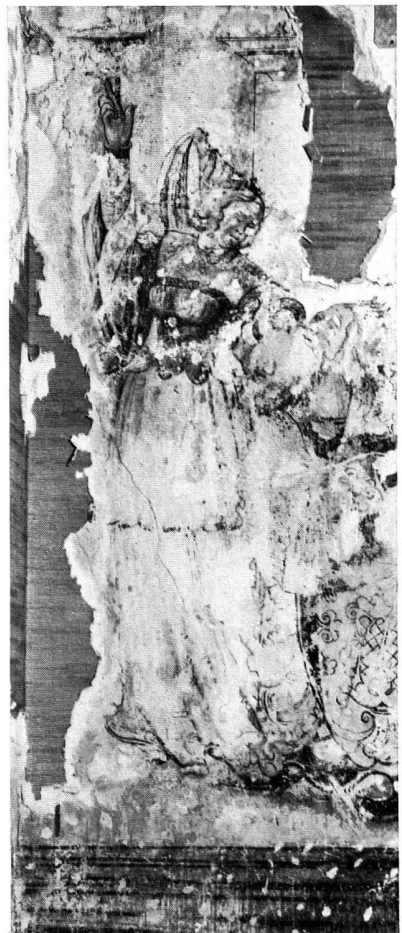
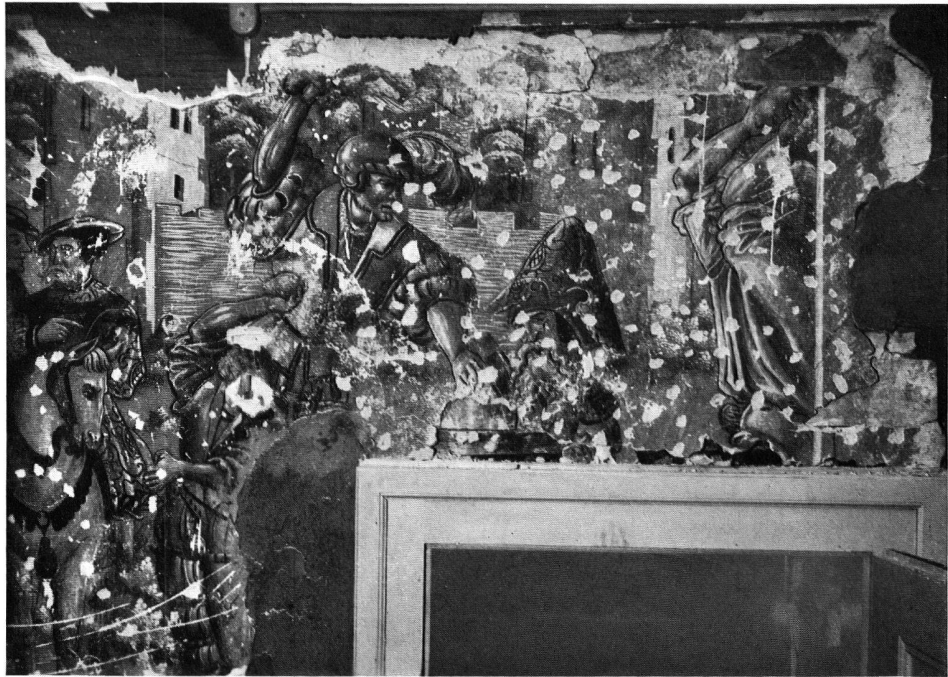
1. Mauerstück der kleinen Anbaute (2. Bauperiode); darüber Trennungsmauer der 3. Bauperiode zwischen Caldarium C und Frigidarium F



3. Tuffstein in der N-O-Ecke der Badeanlage (3. Bauperiode)

VILLA RUSTICA BEI BELLIKON





PEINTURES MURALES DU XVI<sup>e</sup> SIÈCLE  
(découvertes en 1942 à Morat («Nachrichten» page 127))